



Bundesministerium
der Verteidigung

- BMVgAVL V22343 -

Bundesministerium der Verteidigung, 11055 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Ali Al-Dailami
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Siemtje Möller

Parlamentarische Staatssekretärin
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Stauffenbergstraße 18, 10785 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 2004-22400
FAX +49 (0)30 2004-22441
E-MAIL BueroMoeller@bmvg.bund.de

BETREFF **Schriftliche Frage 10/246 des Abgeordneten Ali Al-Dailami vom 18. Oktober 2023, eingegangen beim Bundeskanzleramt am 18. Oktober 2023**
ANLAGE Antwort der Bundesregierung auf die oben genannte Schriftliche Frage
DATUM Berlin, 25. Oktober 2023

Sehr geehrter Herr Kollege,

beigefügt übersende ich Ihnen die Antwort der Bundesregierung auf Ihre oben genannte Schriftliche Frage.

Mit freundlichem Gruß

Siemtje Möller

Parlamentarische Staatssekretärin

Schriftliche Frage 10/246

„Wie viele Verwundete aus dem Kriegsgebiet in der Ukraine wurden nach Kenntnis der Bundesregierung seit dem 24. Februar 2022 im „Landstuhl Regional Medical Center“ in Landstuhl behandelt, und wie viele Verwundete hat das Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr (Kdo SanDstBw) oder deren nachgeordnete Dienststellen wie dem „Multinational Medical Coordination Center“ (MMCC) der Bundeswehr für eine ärztliche Behandlung vermittelt (jeweils nach Nationalität aufgeschlüsselt)?“

Das Landstuhl Regional Medical Center (LRMC) in LANDSTUHL untersteht truppendienstlich dem US Army Medical Readiness Command Europe und ist somit nicht meldepflichtig gegenüber Dienststellen der Bundeswehr. Aus diesem Grund kann keine Information über die behandelten Personen aus der Ukraine im LRMC angegeben werden.

Für die Evakuierung von Verletzten und Kranken aus der Ukraine (UKR MEDEVAC-Hilfe) fungiert das Emergency Response Coordination Centre (ERCC) der Generaldirektion Europäischer Katastrophenschutz und humanitäre Hilfe der Europäischen Kommission (DG ECHO) als zentraler Ansprechpartner. Es koordiniert gemeinsam mit dem ukrainischen Gesundheitsministerium und möglichen Aufnahmeländern die Verteilung der Patienten.

Das Multinational Medical Coordination Center/European Medical Command (MMCC/EMC) hat in seiner Funktion als Koordinierungsstelle für multinationale strategische und taktische MEDEVAC-Fähigkeiten beratend an der Entwicklung dieses Prozesses anfänglich mitgewirkt.

Eine Vermittlung von Patientinnen oder Patienten aus der Ukraine durch das Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr und deren nachgeordnete Dienststellen an das LRMC ist nicht erfolgt.